Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention ist noch keine zehn Jahre her. Seitdem hat sich in Deutschland eine Menge getan. Menschen mit Behinderung sind selbstbewusster geworden und kämpfen engagiert für ihre Rechte. Das Thema Behinderung wird öffentlich diskutiert und Barrierefreiheit bereits an vielen Stellen umgesetzt.
Der Kirche kommt die Aufgabe zu, sich für die Belange von Menschen mit Behinderung anwaltschaftlich einzusetzen. Der christliche Auftrag, die Menschenfreundlichkeit Gottes zu verkünden, wird nicht zuletzt dadurch greifbar, dass die Kirche in ihrem diakonischen Handeln Partei für Menschen ergreift, die auf verschiedene Weisen an gesellschaftlicher Teilhabe behindert werden.
Das Bistum Essen freut sich, mit der Ausstellung „Licht ins Dunkel" einen Beitrag leisten zu dürfen, um auf die Rechte von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen.
Wir wünschen den Veranstaltern gutes Gelingen und den Besucherinnen und Besuchern im Rahmen der Ausstellung gute Begegnungen und Anregungen für den Alltag.

Joachim Derichs
Referent für die Behindertenseelsorge
im Bistum Essen

Wir bringen „Licht ins Dunkel"

Ihr Team Inklusion:

Nicole Seyffert
Inklusionsbeauftragte
der Stadt Duisburg
Telefon: 0203 - 283 2871
E-Mail: n.seyffert@stadt-duisburg.de

Christiane Frost
Telefon: 0203 - 283 3315
E-Mail: c.frost@stadt-duisburg.de

Lucia Lagoda
Telefon: 0203 - 283 5785
E-Mail: l.lagoda@stadt-duisburg.de

inklusion@stadt-duisburg.de

www.duisburg.de/inklusion

Impressum
Der Oberbürgermeister
Dezernat des Oberbürgermeisters
Referat für Gleichberechtigung und
Chancengleichheit, OB-3
Rathaus, Burgplatz 19
47051 Duisburg

Licht ins Dunkel

Ausstellung zur UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

WANN

1. bis 5. Dezember 2014
10.00 bis 16.00 Uhr

WO

Liebfrauenkirche
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

Bistum Essen

DUISBURG am Rhein

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 3. Dezember 2014 findet weltweit der von den Vereinten Nationen ausgerufene **Internationale Tag der Menschen mit Behinderung** statt. Dieser Tag soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme der Menschen mit Behinderung schärfen. Von der Stadt Duisburg wird dem Thema Inklusion eine bedeutende Rolle beigemessen. Daher hat Oberbürgermeister Sören Link in seinem Dezernat im **Referat für Gleichberechtigung und Chancengleichheit** eigens ein Team Inklusion eingerichtet.
Diesen Tag wollen wir ab jetzt nutzen, um über unterschiedliche Themen aus dem Bereich der Inklusion zu informieren.
Wir danken herzlichst und ausdrücklich, allen, die uns bei der Organisation und Durchführung des Ausstellungsprojektes unterstützt haben.
Zu den diesjährigen Veranstaltungen anlässlich des 3. Dezembers, die Sie in diesem Flyer finden, laden wir Sie recht herzlich ein.

Doris Freer
Leiterin des Referats für Gleichberechtigung und Chancengleichheit der Stadt Duisburg

Nicole Seyffert
Inklusionsbeauftragte der Stadt Duisburg

Offizielle Eröffnung der Ausstellung am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2014, ab 15.00 Uhr

Begrüßung
Regina Reisig
Stiftung Brennender Dornbusch

Grußwort
Sören Link
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Grußwort
Weihbischof Ludger Schepers
Bischofsvikar für Weltkirche, Mission, Orden & Geistliche Gemeinschaften

im Anschluss

Band „All Inclusives"

Rundgang durch die Ausstellung

Moderation
Nicole Seyffert
Inklusionsbeauftragte der Stadt Duisburg

Gebärdensprache - Übersetzungen werden ab 15.00 Uhr angeboten.

Wichtiger Hinweis

Ab 17.00 Uhr findet eine **Informationsveranstaltung und Infobörse zum Thema „Wie wollen Sie wohnen" - (Inklusive) Wohnprojekte in Duisburg** im Konferenz- und Beratungszentrum, Der Kleine Prinz, Schwanenstraße 5-7, 47051 Duisburg, statt.

Licht ins Dunkel

Bereits am 26. März 2009 trat in Deutschland das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft. Dieses völkerrechtlich verbindliche Übereinkommen mit den Vereinten Nationen ist geltendes innerstaatliches Recht.

Wir möchten „Licht ins Dunkel" bringen und Sie einladen sich über diese Rechte zu informieren.

Rund um die Ausstellung in der Woche vom 1. bis zum 5. Dezember 2014 bieten wir an:

- Kostenlos geführte Rundgänge durch die Ausstellung (um Anmeldungen für Gruppenführungen wird gebeten),
- Beantwortung Ihrer Fragen,
- Informationsstände zu unterschiedlichen Themen,
- Eine „Wunschkiste",

... lassen Sie sich überraschen!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite **www.duisburg.de/inklusion**

Bistum Münster
Erzdiözese Freiburg
BISTUM AUGSBURG
Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung der DBK
Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
Das Projekt wird gefördert von: Aktion Mensch